

Verabredung

- jeder erhält einen Zettel, trägt eine bestimmte Anzahl von Wörtern ein (z.B. 2,00 Uhr 4,00 Uhr, 8,00 Uhr...!)
- man sucht sich drei Scherer für jede Uhrzeit einen Partner und tragen den Namen hinten auf Zettel ein
- Lehrer vermischt sie, dann alle zu jeder Uhrzeit eine Verabredung haben
- man erlauben die Scherer eine Frage, Lehrer fordert die Scherer auf, zu der 2,00 Uhr-Verabredung zu gehen und mit dieser Person das Problem zu erörtern
- anschließend geht es zur nächsten Verabredung mit dem nächsten Partner, der Doppelts kann ein anderer sein, die Partner können auch besprochen, was vorher besprochen wurde

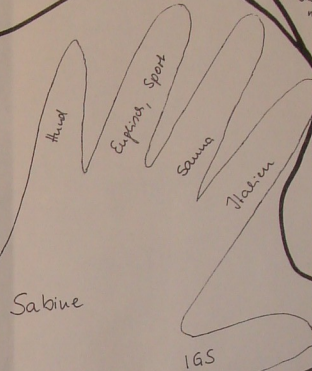
Verabredungen

- 2,00 Uhr → Stefan
- 4,00 Uhr → Felicia
- 6,00 Uhr → Tanja
- 8,00 Uhr → David
- 10,00 Uhr → Nina

Methoden des kooperativen Lernens

Die kommunikative Hand

- jeder hat ein DIN-A4 Blatt und malt die Linien seiner Hand darauf
- in die Mitte der Hd und wird nun das Thema oder der Name der Person geschrieben, um das es geht
- in die Finger kommen stichwortartig Anwendungsbeispiele
- geht nun mit jeder Person einen Partner und erzählt über das Thema bzw. hört sich die Gestaltung des Partners an



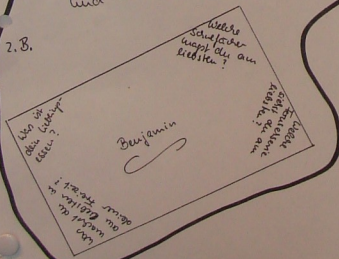
Galerie/Ausstellung

- die SchülerInnen haben in Gruppenarbeit eine Tour oder eine Freigalerieshow gearbeitet
- die Gruppenmitglieder zählen dazu: 1, 2, 3 ...
- man versammelt sich alle SchülerInnen mit der Nr. 1 an einem Tisch, die mit Nr. 2 an zweiten Tisch, usw.
- auf jedem Tisch liegt ein anderes Gruppenplakat aus; die Gruppe, die an dem entsprechenden Tisch steht, präsentiert das Plakat und erklärt, worum es geht
- die Gruppen wechseln nach einer bestimmten Zeit im Uhrzeigersinn die Tische
- die Tour durch die Galerie geht nun so lange, bis jeder SchülerIn jedes Gruppenplakat einmal selbst betrachtet hat.

Namensschildmethode

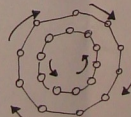
- jeder erhält ein Namensschild für jede der vier Ecken gibt der Lehrerin eine kurze Frage vor
- jeder Lernende schreibt zu den vier Fragen wenige Schlüsselwörter
- jede gehen jeweils zwei Lernende aufeinander zu, stellen sich einander vor und tauschen ihre Ideen zu den vier Ecken aus
- nach fünf Minuten gehen alle zu einer anderen Person weiter und tauschen sich mit ihr aus

z.B.



Das Karussell

- die Lerngruppe teilt sich in zwei gleich große Kreise, eine Unterguppe bildet den inneren Kreis, die andere den äußeren Kreis
- der Lehrer hat die Hauptrolle, die Kreise beliebig rotieren zu lassen
- die Schüler besprechen sich gegenseitig und tauschen sich aus
- nach drei oder fünf Minuten tauschen sie sich bei sitzenden Gegenüber und der Kreis rotiert weiter



Die Placemat-Activity

- SchülerInnen setzen sich in Vierergruppen zusammen
- jede Gruppe erhält einen großen Bogen Papier und zeichnet sich eine Placemat
- jeder hat ein eigenes Feld, um in einer vom Lehrer zuweisenden Placemat Platz von fünf bis 15 Minuten eigene Gedanken zu dem Thema zu notieren
- 2. Phase: SchülerInnen tauschen das „Reichen“ rotieren, lesen die Ergebnisse der anderen
- 3. Phase: gemeinsame Ergebnisse werden nach Diskussion in die Mitte geschrieben
- jede Arbeitsgruppe präsentiert ihre Ergebnisse vor der Klasse

